

How to say "I love you"

Von Suga-chan

Kapitel 2: Du bist mein Zuhause [OsaSuna]

Du bist mein Zuhause

Rintarous Leben war durch viele Veränderungen geprägt. Aufgewachsen war er in der Aichi-Präfektur, wo er schöne Jahre seiner Kindheit dort verbracht hatte. Seine Schwester war dort ebenfalls geboren und er hatte seine Liebe zum Volleyball entdeckt. Damals war das noch mit sehr viel Spaß für ihn verbunden gewesen.

In der Mittelschule war es dann ernster geworden. Seine Schule hatte zweimal hintereinander auf Nationalebene gespielt und es war das erste Mal der Satz gefallen, dass er doch professionell spielen könnte.

Mit vierzehn hatte sich Rintarou da noch keine Gedanken gemacht.

Mit fünfzehn hatte er ein Angebot der Inarizaki-Oberschule aus Hyogo bekommen. Seine Eltern waren begeistert gewesen, dass so eine renommierte Schule ihrem Sohn ein Stipendium anbot.

Für Rintarou hatte dies den ersten Umzug seines Lebens bedeutet. Weg von seinen Eltern. Weg von seiner Schwester. Weg von seinem vertrauten Umfeld.

Und hinzu zu Osamu.

Osamu hatte sein gesamtes Leben in der Hyogo-Präfektur verbracht. Sie war sein Zuhause und der Kansai-Dialekt gehört zu seinem Leben wie sein nerviger Zwilling Atsumu.

Und so nervig Atsumu auch manchmal war, so war er auch immer Osamus größter Antrieb. Sie hatten ständig ihre Meinungsverschiedenheiten und stachelten einander an. So war es außerhalb vom Volleyball spielen, aber vor allem bei ihrem geliebten Sport. So wusste Osamu auch, dass er der größte Antrieb für Atsumu war, als dieser seinen Traum von einer professionellen Sportlerkarriere äußerte. Ihre Eltern entschieden sich dafür, sie daher auf der Inarizaki-Oberschule anzumelden. Um ihren Söhnen ihren Traum zu ermöglichen.

Wobei Osamu wusste, dass dies nicht sein Traum war, sondern Atsumus. Aber so lernte er auch Rintarou kennen.

Manchmal fragte sich Rintarou, ob sein unstetes Leben mit seinem Wechsel zur Inarizaki-Oberschule begonnen hatte. Nachdem sie in an seinem dritten Schuljahr im Halbfinale des Frühlingsturniers gestanden hatten, hatte seiner professionellen Volleyballkarriere nichts mehr im Weg gestanden. Er hatte einige Angebote erhalten und sich am Ende für EJP Raijin entschieden, womit für ihn ein Umzug nach Shizuoka anstand. Somit war er nun wieder näher an seiner Heimat Aichi. Ein Zuhause wurde

Shizuoka aber nicht für ihn.
Dies war ein anderer Ort.

Osamu hörte, wie die Wohnungstür aufgeschlossen wurde und sah von seiner Arbeit auf. Er war gerade dabei, das Abendessen vorzubereiten.

„Samu, ich bin da“, hörte er Rintarou rufen und ein Lächeln bildete sich auf seinem Gesicht. Endlich war sein Freund wieder zuhause.

„Ich bin in der Küche!“, antwortete er und widmete sich wieder der brodelnden Suppe auf dem Herd. Kurz darauf spürte er, wie sich zwei Arme von hinten um seine Taille legte wie eine Stirn gegen seinen Nacken.

„Wie war dein Flug?“, fragte Osamu, während er eine Hand hob und seinem Freund durch die Haare fuhr.

„In Ordnung. Ich bin einfach froh, dass ich jetzt zuhause bin. Bei dir“, sagte Rintarou und hob den Kopf, nur um diesen auf Osamus Schulter abzulegen. Beide genossen diesen unbeschwerten Augenblick, wo es nur sie beide gab.

„Willkommen zuhause, Rin.“